



Tarifverhandlungen für die Ernährungswirtschaft Sachsen-Anhalt

Nach mehr als zwei Jahren des tariflosen Zustandes konnte am 25. April 2022 ein Tarifergebnis zwischen der Gewerkschaft NGG und dem Verband der Ernährungswirtschaft e.V. erreicht werden.

Der Verband der Ernährungswirtschaft Niedersachsen, Bremen, Sachsen-Anhalt (VdEW) vertritt weite Teile der Ernährungsindustrie in Sachsen-Anhalt. Für 17 Betriebe der Ernährungsindustrie in Sachsen-Anhalt mit insgesamt rund 4.000 Beschäftigten werden seit 1990 Tarifverträge abgeschlossen. Hinzu kommen zahlreiche Betriebe der Branche, die sich an diese Tarifverträge anlehnen. Es ist der größte Tarifbereich der Ernährungsindustrie in Ostdeutschland.

In den Tarifverhandlungen haben die Arbeitgeber deutlich gemacht, dass sie weiter an einer zukunftsfähigen Entwicklung der Entgelte in der Tarifgemeinschaft der Ernährungswirtschaft in Sachsen-Anhalt interessiert sind. Entscheidend hierfür ist die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Betriebe.

„Mit dem Tarifabschluss ist es gelungen, die Erhöhungsschritte in einem Umfang zu halten, der weit über die allgemeine Tariflandschaft hinausgeht; über die Gesamtlaufzeit werden bis Anfang 2026 die Entgelte aller Beschäftigten um 26 % erhöht“, so der Verhandlungsführer der Arbeitgeberseite, Herr Vehid Alemić.

„Für die Unternehmen der Tarifgemeinschaft sind zwei Jahre mit enormen Herausforderungen vergangen. Die aktuellen politischen Entwicklungen spitzen diese Lage zu. In dieser jetzigen Situation ein gemeinsames langfristiges Ergebnis bis ins das Jahr 2026 zu vereinbaren, schafft auf einer wichtigen Ebene Planungssicherheit und Klarheit für die Zukunft“, so Alemić.

Mit dem Tarifergebnis bewegen sich die Arbeitgeber an den Grenzen der maximalen wirtschaftlichen Belastbarkeit. Trotz der wirtschaftlich unterschiedlichen Situationen der einzelnen Betriebe konnte die größte Tarifgemeinschaft der Branche im Osten als Flächentarifvertrag erhalten bleiben.

Hannover, den 25.04.2022